

# Der Notfallkoffer des Unternehmers – Ihre Checkliste



**Heute schon an morgen denken. Es gibt immer wieder Momente, auf die man sich als Unternehmer nicht vorbereiten kann. Unvorhergesehene Situationen erfordern schnelles und gut überlegtes Handeln. Aus diesem Grunde ist es wichtig, rechtzeitig einen „Notfallkoffer“ zu packen: Eine Sammlung aller Unterlagen und Informationen, die ohne langes Suchen folgende Fragen beantworten:**

**Verträge und behördliche Unterlagen**

Hierzu gehören Gesellschaftsverträge

**Merke:** Enthalten diese Verträge Nachfolgeregelungen?, Konzessionen, Handelsregisterauszüge, Grundbuchauszüge, Gewerbeanmeldungen, etc.

**Vollmachten**

Hierzu gehören Bankvollmachten, Postvollmachten, geschäftlich Vollmachten (wie z.B. Regelungen zur Prokura, Handlungsvollmacht, etc.) Vollmachten über den Tod hinaus, private Vollmachten (wie z.B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, etc.).

**Merke:** Denken Sie daran, durch geeignete Verträge die Ausübungsmöglichkeiten des Bevollmächtigten zu regeln; dies wird sehr häufig übersehen!).

**Versicherungsunterlagen / -policen**

Haftpflicht, Unfall, Leben, Berufsunfähigkeit, etc.

**Bankunterlagen**

Kreditverträge / Sicherheiten / Konten- und Depotübersicht aller Banken im In und im Ausland

**Miet- / Pachtverträge**

**Vermögensübersicht**

**Merke:** In der Regel müssen Unternehmer regelmäßig ggü. ihren Banken Erklärungen über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse abgeben. Diese können dann leicht übernommen werden, so dass die Übersicht aktuell ist. Zudem sollte eine Liste über sonstige Wertgegenstände erarbeitet werden (Bargeld, Gold, Uhren, Kunst, etc.)

**Aktuelle BWA / Bilanzen, Steuererklärungen und -bescheide der letzten 3 Jahre**

**Schlüssel**

Betrieb, Bankschließfach, Tresor, etc.) / Verzeichnis von Schlüsseln (wer hat Schlüssel, wo kann man Schlüssel nachmachen lassen?)

**Codes**

Tresor, Alarmanlage, etc.

**PINs**

**TANs**

**Passwörter (EDV, Online-Banking)**

**Merke:** Auch für die privaten accounts wie z.B. social media. Sollten Sie dies geheim halten wollen, so können Sie im Testament einen Testamentsvollstrecker anweisen, die Inhalte und die Konten zu löschen, bevor diese an die Erben herausgegeben werden.

**Geheimzahlen**

EC und Kreditkarte

**Softwarelizenzen**

**ggf. Rezepturen / Patente**

**Testament / Erbvertrag**

**Ehevertrag**



### Sonstige notarielle Urkunden

Hierzu gehören notarielle Schuldanerkenntnis oder Verträge über die vorweggenommen Erbfolgen. Letztere sind z.B. Verträge über lebzeitige Vermögensübertragungen an Dritte, wie z. B. eine Wohnung an ein Kind



### Verzeichnis wichtiger Ansprechpartner mit Kontaktdaten

Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater, Bankberater, Wirtschaftsprüfer, etc.



### Ggf. Unterhaltsleistungen

Hierzu gehören dann die Verträge, die die Leistungen regeln, wie z.B. Scheidungsfolgevereinbarungen oder gerichtliche Urteile/Beschlüsse



Wer sein Erbe nicht beizeiten regelt, hinterlässt denen, um die er sich eigentlich kümmern wollte, das reine Chaos.

#### Rechtsanwalt Lukke Mörschner

Gründungspartner Mourkojannis Mörschner PartGmbH

Seit mehr als 20 Jahren teilt Rechtsanwalt Mörschner sein Knowhow zum Thema Erbrecht, um Rechtsanwälte und Steuerberater fortzubilden oder als Fachanwälte auszubilden. Seit 2013 ist er Mitglied im Vorprüfungsausschuss bei der Rechtsanwaltskammer Köln.

In seinen mitreißenden Vorträgen erläutert der Erbrechtsspezialist individuelle Regelungen für den Erb- und Unglücksfall, bringt Zusammenhänge auf den Punkt und erklärt Lösungsmodelle anschaulich und verständlich.

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie mit Ihrem Smartphone den nebenstehenden QR-Code scannen oder unter [www.mm-law.de/notfallkoffer](http://www.mm-law.de/notfallkoffer)



Mourkojannis  
Mörschner  
PartGmbH  
Rechtsanwälte



Mourkojannis Mörschner RAe  
Gustav-Heinemann Str. 3  
51373 Leverkusen

Telefon: (0214) 312 42 0  
Telefax: (0214) 312 42 20  
E-Mail: [info@mm-law.de](mailto:info@mm-law.de)

